



AUSGABE 25

Marlon Lanziner
ETERNAL BLOSSOMING

Marlon Lanziner hält den flüchtigsten Moment fest: die Blüte. In aufwendiger Bronzegusstechnik konserviert er Pflanzen im Augenblick ihrer größten Pracht – filigran bis an die Grenzen des Materials.

Seine Werke sind mehr als Naturabgüsse: Sie sind Reflexionen über Vergänglichkeit, ökologische Fragilität und die Frage, was wir bewahren wollen, wenn die Natur selbst zum Artefakt wird. Zeitgenössische Vanitas-Kunst, die berührt und zum Nachdenken anregt.



LILIE

Bronze, 2024,
ca. 100 x 40 x 30 cm
© Marlon Lanziner

In dem kurzen Moment der Blüte hält Marlon Lanziner in seiner Werkserie „Eternal Blossoming“ unterschiedliche Pflanzen in Bronze fest.

Dabei hat Marlon Lanziner eine experimentelle Technik erprobt, die ein sehr naturnahes Abbild ermöglicht und zum Ziel hat, dass die Bronze auch die zartesten Blüten- teile und Verzweigungen der Pflanzen abbilden kann. Das Material Bronze wird auf die Grenzen seiner Feinheit getestet und bis zu dem Punkt des nicht mehr Möglichen herausgefordert. Die Herstellung erfolgte in einem offenen Prozess, der auch Fehlversuche zuließ. Unter anderem werden die floralen Strukturen von unten nach oben gegossen, so dass die Flussrichtung des Bronzematerials der natürlichen Wachstumsrichtung der Pflanzen entspricht. Die Strukturen im Bronzeguss passen sich den organischen Strukturen an. Die aufwendige Berücksichtigung der indivi-

duellen Eigenschaften der einzelnen Pflanze steht für Marlon Lanziner dabei auch für einen aufmerksamen und respektvollen Umgang mit der Natur und der umgebenden Umwelt. Die detaillierte und geduldige Annäherung soll als Vorgehensweise auch inspirierend sein für einen allgemeinen rücksichtsvollen Umgang mit der Natur.

Die als Vorlage verwendeten Pflanzen wählt Marlon Lanziner nicht nach besonderer Spezies oder Herkunft aus. Weder der biologische Nutzen der Pflanze noch ihre botanische Einordnung sind wichtig. Vielmehr wird ihr ein Wert an sich beigemessen. Der Moment der Blüte dient in der Natur dazu, die Aufmerksamkeit anderer Lebensformen an der Pflanze zu erwecken. Diesen prunkvollen Moment hält Lanziner fest, um das Überleben, aber auch das Verblassen des Lebens sichtbar zu machen.

Text: Anka Wenzel

„Eternal Blossoming – eine botanische Vanitas im Zeitalter der ökologischen Ungewissheit“

In der Serie „Eternal Blossoming“ begegnet uns eine stille, beinahe sakrale Form der Kontemplation über das Verhältnis von Mensch, Natur und Zeit. Marlon Lanziner konserviert florale Erscheinungen in einer Ästhetik, die weder botanische Illustration noch rein florales Stillleben ist, sondern vielmehr eine hybride Form zwischen Naturstudie, Poesie und Erinnerungskultur. **Die Blüte, Inbegriff der ephemeren Schönheit, wird hier nicht nur festgehalten, sondern symbolisch in ein ewiges Stadium der Offenbarung überführt – ein Zustand jenseits von Wachstum und Verfall.**

Kunsthistorische Bezüge: von Vanitas bis Romantik

Aus kunsthistorischer Sicht evoziert diese Arbeit gleich mehrere Traditionslinien: Sie erinnert an die Vanitas-Stillleben des 17. Jahrhunderts, in denen Blumen stets auf ihre Vergänglichkeit verwiesen, wie auch an die romantische Naturauffassung des 19. Jahrhunderts, in der Pflanzen nicht bloß botanische Objekte, sondern Träger emotionaler, oft spiritueller Bedeutung waren. Doch „Eternal Blossoming“ stellt diesen Bezug nicht regressiv her – vielmehr transformiert der Künstler die romantische Sehnsucht in eine gegenwärtige, fast forensische Geste des Bewahrens.

Die Frage nach der Zukunft der Natur

Was bedeutet es, eine Blüte „für immer“ zu fixieren? Ist es eine Geste der Rettung – oder der letzten Verabschiedung? Zwischen Archivierung und ästhetischer Sublimation wird die Pflanze zum Denkmal einer Natur, deren Zukunft zunehmend ungewiss erscheint. Die Serie formuliert somit implizit eine ökologische Fragestellung: Wollen wir eine Welt, in der die lebendige Natur nur noch als Artefakt überlebt – konserviert, dokumentiert, ästhetisiert?

Ein stiller Appell

So öffnet „Eternal Blossoming“ einen diskursiven Raum, in dem sich ökologische Verantwortung und künstlerische Reflexion begegnen. Sie fordert den/die Betrachter/-in heraus, über das Spannungsfeld von Natur und Kultur nachzudenken – nicht nur als historische Dichotomie, sondern als drängende ethische Entscheidung unserer Gegenwart. **Zwischen Blüte und Bild liegt nicht nur ein ästhetischer Akt, sondern ein stiller Appell: Was bewahren wir – und zu welchem Preis?**

Text: Lysander Voss



Gesamtansicht, hängende Werke aus der Serie „Eternal Blossoming“

© Frank Kleinbach



Bartnelke

(aus: Eternal Blossoming/Für ewig blühend)

Eine Blüte, festgehalten in Bronze. Starr. Ohne Duft, ohne Zeit. Was hier zu sehen ist, ist kein Abbild von Leben – es ist eine Konservierung im Moment kurz vor dem Verlöschen.

In Lanziners Arbeit „Bartnelke“ wird das Florale nicht gefeiert, sondern archiviert. Es bleibt nicht frisch, sondern wird gestoppt. Unter hohem Aufwand gegossen, gewendet, fixiert. Das Ergebnis: eine Blume, die ewig blüht – weil sie nie wieder welken kann.

Simulation statt lebendiger Natur

Diese Arbeit stammt aus einer Zeit, in der echte Blüten seltener werden. Die Serie „Eternal Blossoming/ Für ewig blühend“ zeigt keine lebendige Natur, sondern ihre Simulation. Ihre Nachbildung. Ihr Rückgrat. Die Bartnelke steht stellvertretend für alles, was nicht mehr einfach so wächst.

BARTNELKE

Bronze, 2024, ca. 20 x 20 x 15 cm

© Frank Kleinbach

Symbol des Erhaltungswillens

Was früher Symbol für Fruchtbarkeit, Frühling oder Erneuerung war, ist hier nur noch **Zeichen von Erhaltungswillen**. Mit letzter Kraft wird der Zustand „Blüte“ konserviert – gegen das Absterben, gegen das Vergessen, gegen den Lauf der Dinge. **Bronze ersetzt Wasser. Stillstand ersetzt Wachstum.**

Eine Überlebensform

Lanziners Arbeit fragt nicht, wie wir mit der Natur leben können, sondern wie wir sie **überleben lassen**, wenn nichts mehr lebt. „Bartnelke“ ist keine Blume mehr, sondern eine **Überlebensform** – stillgelegt, aber sichtbar.

Text: Lysander Voss



Ausstellungsansicht, Eternal Blossoming,
Mechanics of Belonging im K34, 2024
© Franziska Schrödinger



CHRYSANTHEME

Bronze, 2024, ca. 20 x 20 x 15 cm

© Frank Kleinbach, alle Bilder dieser Doppelseite



DISTEL

Bronze, 2024, ca. 20 x 20 x 15 cm



NADELKISSEN

Bronze, 2024, ca. 20 x 20 x 15 cm



SPINNENCHRYSANTHEME

Bronze, 2024, ca. 20 x 20 x 15 cm



PROTEA

Bronze, 2024, ca. 25 x 20 x 20 cm



MUMIS

Bronze, 2024, ca. 30 x 20 x 15 cm



CAMPANULA

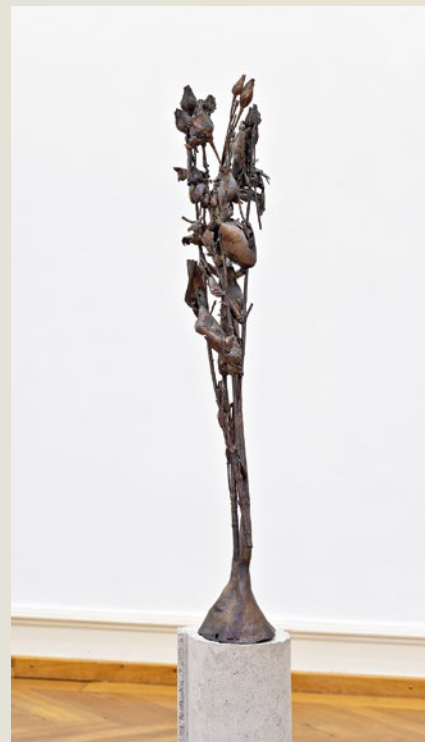
Bronze, 2023, ca. 70 x 20 x 15 cm

© Frank Kleinbach, alle Bilder dieser Doppelseite



KÄNGURUPFOTE

Bronze, 2023, ca. 90 x 30 x 15 cm



LISIANTHUS

Bronze, 2023, ca. 65 x 30 x 25 cm



„Für den Moment ewig erhalten versuchen meine Skulpturen eine Brücke zwischen mir und der Umwelt zu schlagen. Sie sind Ausdruck meiner inneren Welt und ein Dialog mit der äußeren Realität. Durch Formen, die sowohl im Detail als auch im Ganzen lebendig wirken, suche ich nach einer tiefen Verbindung zu den Menschen und ihrer Umwelt.“

NELKE

Bronze, 2024, ca. 100 x 30 x 20 cm



- 1989** ■ Geboren am 15. April 1989 in Stuttgart
- 2010–2017** ■ Studium der Bildenden Künste an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
- 2018** ■ Verleihung des Werner-Pokorny-Preises
- 2019–2022** ■ Atelierstipendium im Künstlerhaus Stuttgart
- 2022** ■ Aufnahme in den Künstlerbund Baden-Württemberg
- 2022–2025** ■ Meisterschüler im Weißenhof-Programm an der ABK Stuttgart

Lebt und arbeitet in Stuttgart

MARLON LANZINER | IM PORTRÄT

Hier geht's zum
ARTIMA-Interview
mit Marlon Lanziner



Marlon Lanziner
Atelier Lanziner
Böblingerstraße 386/2
70569 Stuttgart
marlon@lanziner.de
lanziner.art



© Marlon Lanziner

PREISE UND STIPENDIEN

2026

- ARTIMA FÖRDERPREIS
art karlsruhe

2019–2022

- STUDIO RESIDENCY
Künstlerhaus Stuttgart, Stuttgart

2021

- KATALOGFÖRDERUNG
MWK Land Baden-Württemberg



SCHACHTELHALM

Detailansicht, Bronze, 2025

© Marlon Lanziner



ETERNAL BLOSSOMING

Ausstellungsansicht Schloss Monrepos, 2024

© Johannes Ocker

2025

- STADTLANDFLUSS
Gruppenausstellung,
Galerie Eichgraben, Eichgraben (A)
- SYMBIOSIS
Einzelausstellung,
Landratsamt Ludwigsburg,
Ludwigsburg
- KATALOGRELEASE ORGANIC ORIGIN
ABK Stuttgart, Stuttgart

2024

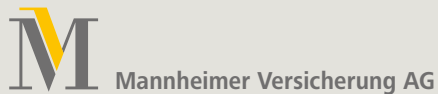
- ORGANICS OF ORIGIN
Villa Merkel, Esslingen
- VERWEILE DOCH DU BIST SO SCHÖN
Seeschloss Monrepos, Ludwigsburg
- MECHANICS OF BELONGING
Kunstraum 34, Stuttgart

2022

- GLÄNZT PREISTRÄGERINNEN
Q-Galerie, Schorndorf
- GLÄNZT PREISTRÄGERINNEN
Schloss Ettlingen, Ettlingen
- FREEZING POINT
Villa Merkel, Esslingen

2021

- OPEN STUDIO 2.0
Künstlerhaus Stuttgart, Stuttgart
- MAVA – KATALOGRELEASE
Künstlerhaus Stuttgart, Stuttgart



Mannheimer Versicherung AG

Augustaanlage 66
68165 Mannheim
Telefon 06 21. 4 57 80 00
Telefax 06 21. 4 57 80 08
artima@mannheimer.de
artima.de

Ein Unternehmen des Continentale Versicherungsverbundes auf Gegenseitigkeit.

ARTIMA[®]
Offizieller Förderer der
art karlsruhe



Titelmotiv LILIE

Detailansicht, Bronze, 2024,

ca. 100 x 40 x 30 cm

© Marlon Lanziner